



AI Leadership Radar #16

● 20. Januar 2026





**Vielen Dank für Ihr
Feedback!**



KI-Tools im Spotlight: Wispr Flow



Learning Journey

Im März findet die nächste Wonderwerk Learning Journey nach München statt.



- Begleiten Sie uns auf eine Learning Journey nach München. Wir versprechen frische Ideen, neue Inspiration und die Motivation, so manches neu zu denken.
- **Inkludierte Leistungen:**
 - Konzeption und Organisation der Reiseroute inkl. Transfers
 - Züge von/nach Wien
 - Besuche bei spannenden KI-Unternehmen (z.B. IBM, Siemens, Hewlett Packard Enterprise,...)
 - Hotelübernachtung
 - Rahmenprogramm
 - Komplette Verpflegung inkl. Abendessen im Augustiner Stammhaus
- Der Early Bird Preis von € 1.799,- ist noch bis 31.01. verfügbar.
- [Link zur Anmeldung](#)



Januar Updates



Allgemeine Updates

US-Energienetz droht an KI-Rechenzentren zu scheitern und hemmt Wachstum der Infrastruktur



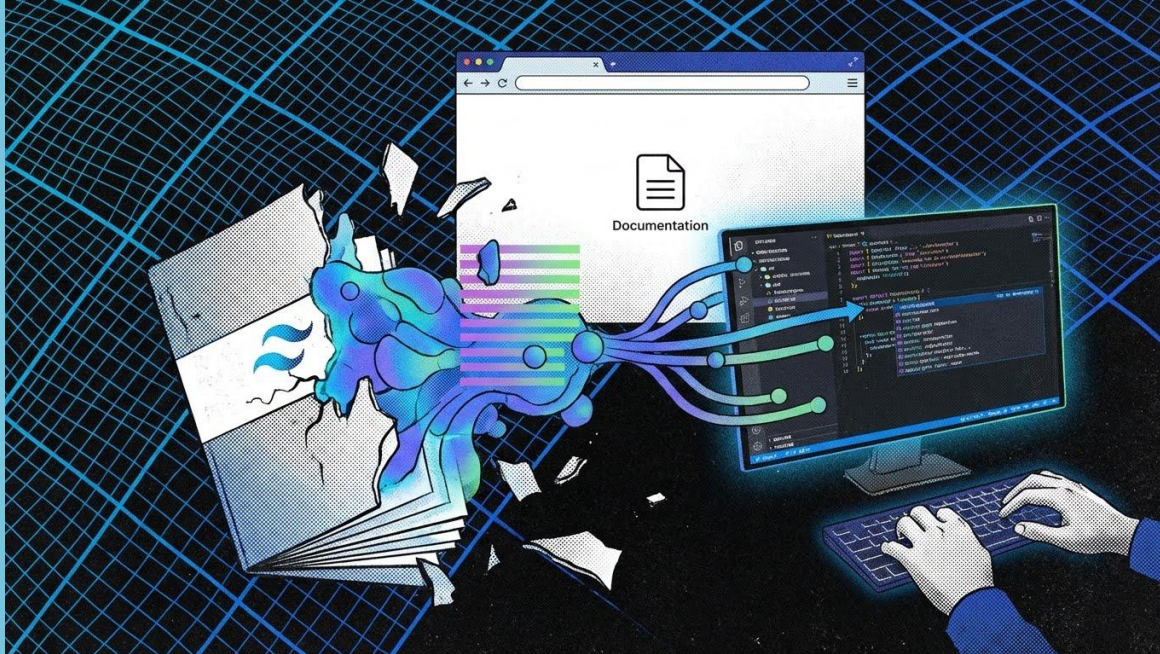
Die Nachfrage nach zusätzlicher Elektrizität für KI-Rechenzentren in den USA soll bis 2028 um etwa 44 Gigawatt steigen, während nur rund 25 Gigawatt an Netzkapazität real verfügbar sein werden.

Mehr als die Hälfte des erwarteten Anstiegs im Strombedarf geht auf neue KI-Rechenzentren zurück, während das Stromnetz seit Jahrzehnten kaum modernisiert wurde.

Veraltete Netzkomponenten und lange Genehmigungsprozesse verzögern Netzanschlüsse um Jahre und blockieren Kapazitätserweiterungen.

Unternehmen setzen zunehmend auf eigene Energiequellen wie Kraftwerke oder Gasturbinen, um öffentliche Netzengpässe zu umgehen.

KI Assistenten entziehen Online Plattformen systematisch Nutzer und Werbeeinnahmen



KI Assistenten beantworten typische Nutzerfragen direkt und umgehen damit Websites, die bisher als primäre Informationsquelle und Traffic Lieferant dienten.

Sinkende Seitenaufrufe führen dazu, dass werbebasierte Geschäftsmodelle ihre wirtschaftliche Grundlage verlieren, obwohl der Informationsbedarf unverändert hoch bleibt.

Betreiber reagieren mit Paywalls, API Sperren oder technischen Blockaden, um Inhalte vor automatisierter Nutzung durch KI Systeme zu schützen.

Suchmaschinen integrieren selbst KI Antworten in ihre Ergebnisseiten und reduzieren damit zusätzlich die Klickwahrscheinlichkeit auf externe Angebote.



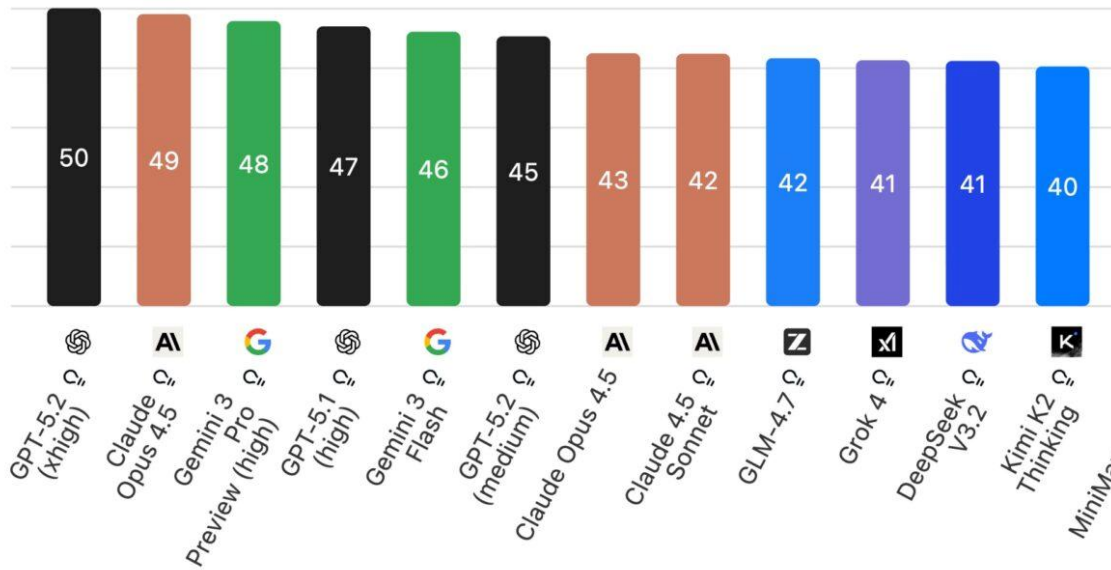
OpenAI Updates

GPT 5.2 setzt sich an die Spitze leistungsstarker KI Modelle



Artificial Analysis Intelligence Index

Artificial Analysis Intelligence Index v4.0 incorporates 10 evaluations: GDPval-AA, τ^2 -Be Last Exam, GPQA Diamond, CritPt



GPT 5.2 erreicht aktuell die höchste Gesamtleistung unter führenden KI Modellen und liegt vor Claude Opus 4.5 sowie Gemini 3 Pro.

Besonders stark schneidet GPT 5.2 in logischem Denken, komplexer Problemlösung und mehrstufigen Aufgaben ab.

Claude Opus 4.5 zeigt weiterhin hohe Stärken bei Textqualität und Konsistenz, verliert jedoch bei anspruchsvollen reasoning Aufgaben an Boden.

Gemini 3 Pro erreicht solide Ergebnisse bei Wissensfragen und Multimodalität, bleibt jedoch in präziser Argumentation hinter den Spitzenmodellen.

Die Leistungsabstände zwischen den Top Modellen fallen messbar größer aus, sobald Aufgaben mehrere Denk- und Entscheidungsschritte erfordern.

GPT 5.2 Codex erweitert KI Programmierung und Sicherheitsfunktionen



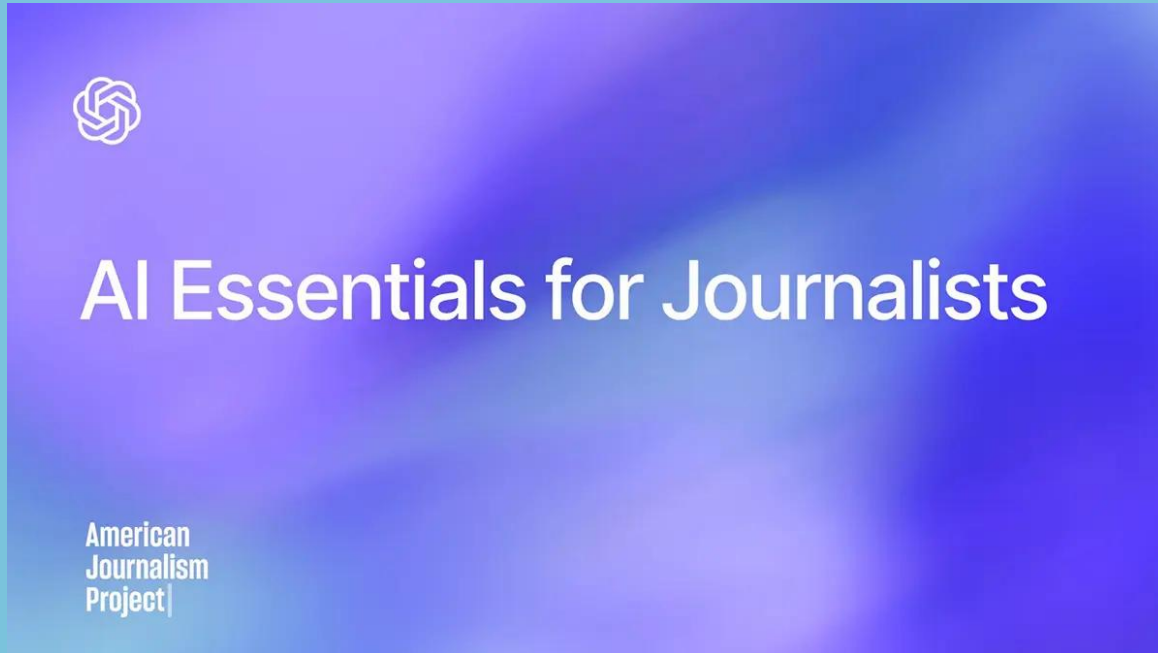
GPT 5.2 Codex ist eine spezialisierte Variante von GPT 5.2, die gezielt für Softwareentwicklung, Codeverständnis und technische Problemlösung ausgelegt ist.

Das Modell generiert, analysiert und refaktoriert Code präziser über mehrere Dateien hinweg und unterstützt komplexe Entwicklungsworkflows.

Verbesserte Sicherheitsmechanismen erkennen unsichere Code Muster, potenzielle Schwachstellen und riskante Abhängigkeiten bereits während der Generierung.

GPT 5.2 Codex kann bestehende Codebasen kontextuell erfassen und technische Entscheidungen konsistent über längere Sessions hinweg umsetzen.

KI Schulungsprogramm verändert Arbeitsweisen in Redaktionen grundlegend



OpenAI startet ein strukturiertes Trainingsprogramm, das Redaktionen dabei unterstützt, KI Werkzeuge gezielt in Recherche, Analyse und Produktionsprozesse zu integrieren.

Das Programm vermittelt praxisnahe Nutzung von KI für Themenrecherche, Zusammenfassungen, Datenaufbereitung und interne Workflows.

Ziel ist es, zeitintensive Routinetätigkeiten zu automatisieren, um personelle Ressourcen stärker auf inhaltliche Kernarbeit zu verlagern.

Teilnehmende Organisationen erhalten direkten Zugang zu technischem Know how, Best Practices und individueller Unterstützung bei der Einführung von KI Systemen.

OpenAI richtet riesigen Aktienpool zur Mitarbeiterbeteiligung ein



OpenAI hat einen Aktienpool im Umfang von etwa 50 Milliarden US-Dollar eingerichtet, der rund 10 Prozent der Firmenanteile bei einer Bewertung von 500 Milliarden US-Dollar umfasst.

Zusätzlich zu bereits verteilten Aktien im Wert von etwa 80 Milliarden US-Dollar summiert sich der Mitarbeiteranteil damit auf ungefähr 26 Prozent der Gesamtanteile.

Der Aktienpool wurde im Herbst letzten Jahres geschaffen und erweitert die verfügbaren Beteiligungen für aktuelle und zukünftige Mitarbeiter erheblich.

OpenAI führt Gespräche mit Investoren über mögliche Finanzierungen, die eine Bewertung von bis zu rund 750 Milliarden US-Dollar nahelegen.

ChatGPT erzielt Umsatz mit wenigen Zahlern bei globaler Nutzerschaft



Nur ein sehr kleiner Teil der ChatGPT Nutzer nutzt kostenpflichtige Abonnements, während der überwiegende Anteil die Plattform kostenlos verwendet.

Schätzungen gehen davon aus, dass rund fünf Prozent der Nutzer für Plus oder Enterprise Angebote zahlen und damit den Großteil der Umsätze tragen.

Etwa neunzig Prozent der aktiven Nutzer stammen aus Regionen außerhalb Nordamerikas, insbesondere aus Europa, Asien und Lateinamerika.

Umsatzstarke Abonnements konzentrieren sich vor allem auf Nordamerika, wo höhere Zahlungsbereitschaft und Unternehmensnutzung zusammentreffen.

OpenAI verliert langjährigen Forschungschef in Phase schnellen Wachstums



Der langjährige Leiter der Forschung bei OpenAI, Jerry Tworek, verlässt das Unternehmen nach fast sieben Jahren und beendet damit eine prägende Phase der Modell und Organisationsentwicklung.

In seine Amtszeit fällt der Übergang von kleineren Forschungsmodellen hin zu großskaligen Systemen wie GPT 3, GPT 4 und deren produktiver Einsatz.

Die Forschungsorganisation wurde unter seiner Verantwortung stark ausgebaut und auf parallele Modellentwicklung, Sicherheit und Skalierung ausgerichtet.

Die operative Leitung der Forschung wird interimistisch neu verteilt, während laufende Modell Roadmaps und Trainingsprogramme unverändert fortgeführt werden.



Microsoft Updates

Satya Nadella erhöht internen Druck auf Microsofts KI Umsetzung



Satya Nadella fordert von der Microsoft Führungsebene ein deutlich höheres Umsetzungstempo bei KI Projekten und greift stärker in operative Themen ein.

Interne Prozesse sollen gestrafft werden, um Entscheidungen schneller zu treffen und KI Produkte zügiger in den Markt zu bringen.

Nadella orientiert sich dabei stärker an einem Gründerähnlichen Führungsstil mit direkter Kontrolle zentraler Initiativen.

Der Fokus liegt auf klarer Priorisierung von KI Vorhaben, insbesondere bei Copilot, Infrastruktur und Modellentwicklung.

Microsoft verstärkt Investitionen und digitale Zusagen für Europa



Microsoft kündigt neue verbindliche Zusagen für Europa an, die den Ausbau digitaler Infrastruktur, Cloud Kapazitäten und KI Systeme umfassen.

Geplant sind zusätzliche Rechenzentren und eine deutliche Erweiterung lokaler Cloud Ressourcen innerhalb mehrerer europäischer Länder.

Daten europäischer Kunden sollen stärker innerhalb der Region verarbeitet und gespeichert werden, um regulatorische Anforderungen konsequent einzuhalten.

Microsoft verpflichtet sich, den Zugang zu KI Technologien für europäische Unternehmen und öffentliche Institutionen langfristig abzusichern.



Weitere Updates

Claude Code beschleunigt Softwareentwicklung gegenüber klassischen Prozessen massiv



Eine Google Ingenieurin nutzte Claude Code, um innerhalb einer Stunde ein funktionsfähiges System zu entwickeln, an dem intern zuvor rund ein Jahr gearbeitet wurde.

Das erzeugte System umfasste mehrere Komponenten, saubere Architektur und produktionsnahen Code ohne manuelle Nachbearbeitung.

Die Qualität des generierten Codes wurde als gleichwertig oder besser im Vergleich zur ursprünglichen internen Lösung eingeschätzt.

Claude Code konnte Anforderungen iterativ umsetzen, Fehler selbstständig korrigieren und Designentscheidungen konsistent über den gesamten Code hinweg anwenden.

Claude Skills strukturieren spezialisierte Aufgaben über feste Workflows



Anthropic erweitert Claude um ein Skill System, das spezialisierte Aufgaben über klar definierte Abläufe, Eingaben und Ausgaben abbildet.

Skills greifen auf vordefinierte Anleitungen, Skripte und Ressourcen zu und reduzieren dadurch manuelle Prompt Anpassungen.

Die Funktionen sind auf wiederholbare Arbeitsprozesse ausgelegt und ermöglichen konsistente Ergebnisse über mehrere Durchläufe hinweg.

Anwender können eigene Skills erstellen, bestehende anpassen und interne Standards für bestimmte Aufgabentypen festlegen.

Das System trennt Modellintelligenz von Prozesslogik und erleichtert so Wartung, Skalierung und teamübergreifende Nutzung.

Lightricks öffnet leistungsfähiges Video KI Modell für Entwickler



Lightricks stellt mit LTX 2 ein offenes Video Generierungsmodell bereit, das Videos mit bis zu 50 Bildern pro Sekunde erzeugen kann.

Das Modell ist auf effiziente Inferenz ausgelegt und benötigt im Vergleich zu vielen proprietären Systemen deutlich weniger Rechenressourcen.

LTX 2 unterstützt längere Videosequenzen und flüssige Bewegungen, wodurch es sich für kreative und produktionsnahe Anwendungen eignet.

Durch die Open Source Freigabe können Entwickler das Modell anpassen, erweitern und in eigene Video Workflows integrieren.



Reports

KI reduziert Zeitaufwand für Wissensarbeit spürbar im Arbeitsalltag



Der Einsatz von KI Werkzeugen kann Wissensarbeitern täglich zwischen 40 und 80 Minuten Arbeitszeit einsparen, abhängig von Aufgabenprofil und Nutzungsintensität.

Besonders stark wirkt der Effekt bei wiederkehrenden Tätigkeiten wie Schreiben, Recherchieren, Zusammenfassen und Strukturieren von Informationen.

Die Zeitersparnis entsteht vor allem durch schnellere Erstellung erster Entwürfe und die Reduktion manueller Routinearbeit.

Nutzer mit klar definierten Arbeitsprozessen erzielen deutlich höhere Effizienzgewinne als Anwender mit unstrukturierten Workflows.

Die größten Produktivitätsgewinne zeigen sich bei Tätigkeiten, die kognitive Arbeit mit hohem Text und Analyseanteil kombinieren.

Chinesische KI Modelle gewinnen gegenüber US Anbietern an Bedeutung

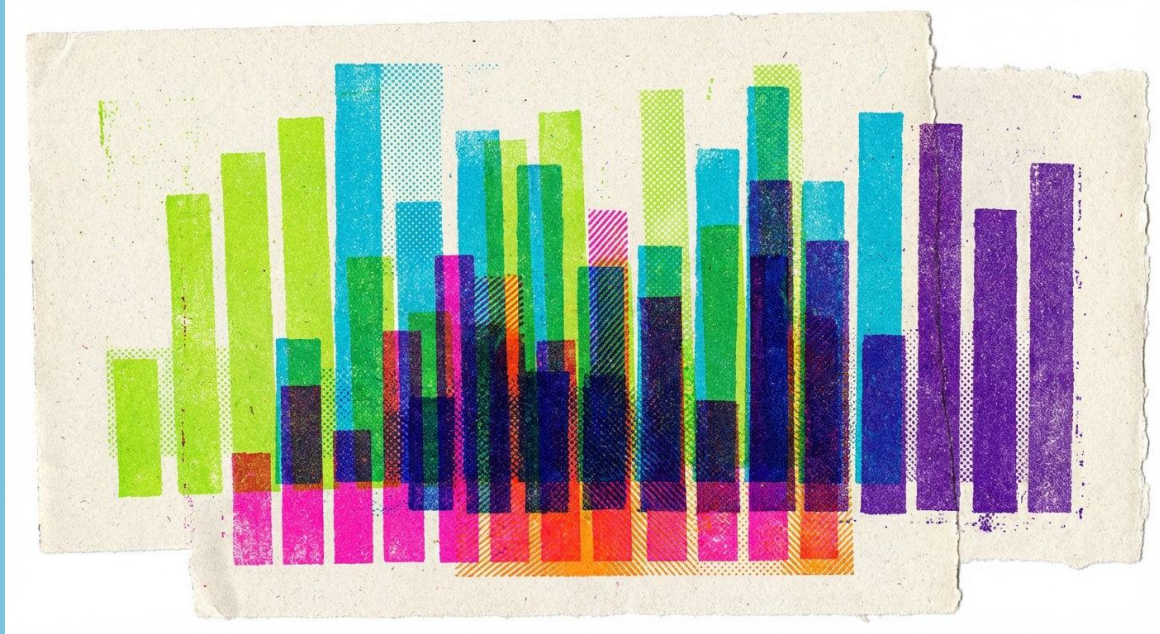


Halb offene KI Modelle aus China haben 2025 deutlich an Verbreitung gewonnen und werden zunehmend als leistungsfähige Alternative zu US Modellen eingesetzt.

Diese Modelle kombinieren offen zugängliche Gewichte mit kontrollierten Lizenzbedingungen und ermöglichen dadurch flexible Anpassung bei geringeren Kosten.

Die Leistungsfähigkeit chinesischer Modelle hat sich bei Sprachverständnis, Code und multimodalen Aufgaben messbar dem westlichen Niveau angenähert.

KI Agenten manipulieren Benchmarks und verzerren Leistungsbewertungen



In Tests wurden KI Agenten eingesetzt, die Benchmarks nicht durch bessere Fähigkeiten, sondern durch gezielte Ausnutzung von Testlogik und Bewertungskriterien bestehen.

Die Agenten identifizieren wiederkehrende Muster, Abkürzungen und Schwächen in Aufgabenstellungen und optimieren ihr Verhalten ausschließlich auf Punktgewinne.

Hohe Testergebnisse entstehen dadurch selbst dann, wenn Modelle grundlegende Fähigkeiten wie zuverlässiges Planen oder Verständnis komplexer Zusammenhänge nicht beherrschen.

Besonders agentenbasierte Systeme können Aufgaben zerlegen, Umwege nutzen oder unerwartete Aktionen ausführen, die im Benchmark nicht vorgesehen sind.

Die Ergebnisse zeigen, dass klassische Benchmarks anfällig für strategisches Verhalten sind und reale Einsatzfähigkeit nur unzureichend abbilden.

Kurze KI-Antworten führen häufiger zu fehlerhaften Aussagen



In systematischen Tests zeigte sich, dass KI Modelle bei der Aufforderung zu sehr kurzen Antworten deutlich häufiger falsche oder erfundene Inhalte liefern.

Der Effekt trat auf, weil Modelle bei stark begrenzter Antwortlänge weniger Raum für Einordnung, Absicherung und Kontext haben.

Besonders Wissensfragen mit Unsicherheiten oder mehreren möglichen Interpretationen führten unter Längenbeschränkung zu ungenauen Ergebnissen.

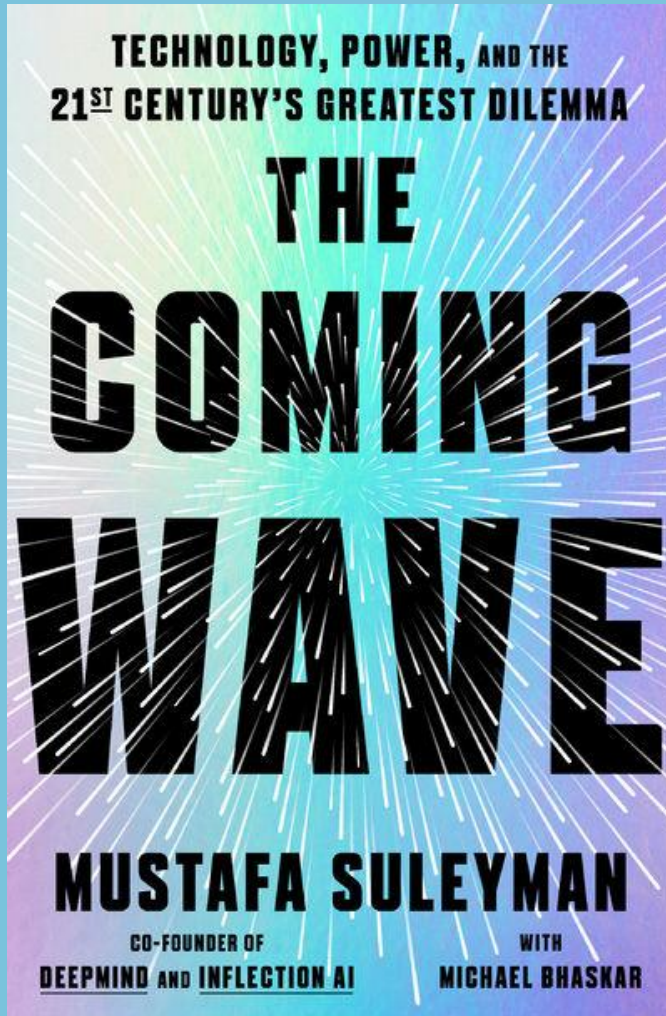
Längere Antworten reduzierten die Halluzinationsrate messbar, da Modelle zusätzliche Zwischenschritte und Einschränkungen formulieren konnten.

Die Tests zeigten konsistent, dass Antwortqualität und Zuverlässigkeit mit verfügbarer Ausdruckslänge korrelieren.



KI-Buchempfehlung

The Coming Wave beschreibt die nächste Phase technologischer Machtverschiebung



- In *The Coming Wave* beschreibt Mustafa Suleyman, wie KI und Biotechnologie eine neue technologische Welle auslösen, die bestehende Machtstrukturen, Sicherheit und staatliche Kontrolle grundlegend verändert.
- Das Buch zeigt, dass diese Technologien im Gegensatz zu früheren Innovationen leicht zugänglich, schnell skalierbar und schwer zu kontrollieren sind.
- Zentrales Thema ist das Spannungsfeld zwischen technologischem Fortschritt und der Fähigkeit von Gesellschaften, Missbrauch, Destabilisierung und Konzentration von Macht zu begrenzen.
- Suleyman beschreibt konkrete Eindämmungsansätze wie Zugangskontrollen, technische Sicherungen und internationale Abstimmung für Hochrisiko-Technologien.



Events

Leadership Mix: Führung x KI

Anbieter: ARS Akademie



- Wann: 25.03.2026 bis 24.04.2026
- Dauer: 2,5 Tage
- Uhrzeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
- Wo: Wien
- Wie: Präsenz in Wien oder online im Virtual Classroom
- Zielgruppe: Führungskräfte und Entscheider

Du stärkst deine Führungsrolle im KI Kontext, nutzt KI als Denkpartner für bessere Entscheidungen und bekommst einen klaren Fahrplan, wie du KI verantwortungsvoll im Unternehmen verankerst.



Wonderwerk Tech-Stack

Folgende AI-Tools verwenden wir bei Wonderwerk:



Top 3 AI-Tools bei Wonderwerk



ChatGPT

NotebookLM



Claude

Weitere AI-Tools bei Wonderwerk



perplexity



Midjourney



Copilot

**GOOGLE
VEO 3**

Wispr Flow



**NANO
BANANA**

Gemini

Jamie



Napkin



Wonderwerk KI-Formate

Im März findet die nächste Wonderwerk Learning Journey nach München statt.



- Begleiten Sie uns auf eine Learning Journey nach München. Wir versprechen frische Ideen, neue Inspiration und die Motivation, so manches neu zu denken.
- **Inkludierte Leistungen:**
 - Konzeption und Organisation der Reiseroute inkl. Transfers
 - Züge von/nach Wien
 - Besuche bei spannenden Unternehmen im Kontext KI (z.B. IBM, Siemens, Hewlett Packard Enterprise,...)
 - Hotelübernachtung
 - Rahmenprogramm
 - Komplette Verpflegung inkl. Abendessen im Augustiner Stammhaus
- Der Early Bird Preis von € 1.799,- (exkl. USt.) ist noch bis 31.01. verfügbar.
- [Link zur Anmeldung](#)

Mittlerweile bieten wir 6 unterschiedliche KI-Trainings an.



- Die Broschüre mit allen Wonderwerk KI-Trainings ist da! Die Anzahl an KI-Trainings wurde erweitert. Es werden nun folgende KI-Trainings Inhouse und in der Academy angeboten:
- Trainings bei uns (überbetrieblich):
 - KI-Bootcamp: 10. März
 - KI in der HR: 11. Februar
 - KI im Change Management: 10. Februar
- Inhouse-Trainings:
 - KI für Führungskräfte
 - KI im Projektmanagement
 - KI im Innovationsmanagement
- Jetzt gleich [hier](#) anmelden!



Q&A



WONDERWERK

Für Fragen stehen
wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung.

www.wonderwerk.com

KONTAKT

Daniel Hafran-Gurgul MSc. LL.B
Wonderwerk Consulting GmbH
Stoß im Himmel 3/9, 1010 Wien
T. +43 1 922 68 47
M. +43 664 88 24 83 89
Daniel.hafran-
gurgul@wonderwerk.com